

# Der Zwölfer <sup>1/2006</sup>

Informationszeitschrift der Pfadfindergruppe Linz 12



Waldweihnacht



GuSp Winterlager



Heringschmaus



Ingo in Südamerika

  
**Linz 12**  
PfadfinderInnen in Urfahr

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS**



## Termine

- 3.5. Maiandacht  
19:00 Schückbauerkapelle
- 23.4. Georgsmesse  
Schückbauerheim
- 20.5. Gilde Hall
- 2.6. Festsitzung VH Dornach
- 3.-4.6. Schaulager St.Magdalena
- 10.6. Galanacht
- 29.7.-6.8. Gruppensommerlager

Weitere Infos auf Seite 5

## Inhaltsverzeichnis

Termine .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Impressum: .....	3
An die Gruppe .....	4
Schückbauer-Briefmarke .....	4
Aus dem Elternrat.....	6
Waldweihnacht.....	6
Adventheimstunde.....	7
Meine WiWö-Heimstunde .....	7
Die Fußballlandesmeisterschaften 2006 .....	8
Winterlager auf der Burg Altpernstein.....	8
Ingo Gringo – Süd-Amerika mal anders! - Teil 1 .....	9
Heringschmaus .....	11
A new star is born .....	12
Geburtstage .....	13
Telefonliste .....	14
Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern! .....	15
Die Beiträge stammen von: .....	15

## Impressum:

Zeitschrift: „Der Zwölfer“

Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfadfindergruppe Linz 12, Stockholmweg 23, 4040 Linz

Redaktion: Christoph Filnköbl, Hasbergersteig 11, 4040 Linz, e-mail: 12er@filnko.net

Anzeigenredaktion: Brigitte Schrenk, Schnopfhagenstr. 4 a, 4210 Gallneukirchen

Inhalt: Information über die Pfadfindergruppe Linz 12

erscheint viermal jährlich

## An die Gruppe

**Sandra, Mike und Gerald**

3 WiWö-Meuten, 3 GuSp-Trupps, 2 CaEx-Trupps und eine RaRo-Rotte. So gliedern sich die Heimstunden, die wir in der Gruppe Linz 12 – Urfahr betreiben. Neun mal jede Woche kommen Kinder und Jugendliche zusammen um einem Hobby nachzugehen, das im Kern die Freude an gemeinsamen Erlebnissen und eine sinnvolle Freizeitgestaltung darstellt.

Auf meiner Reise nach Japan, auf der ich viele Kinder- und Jugendorganisationen besucht habe, konnte ich mir einen leichten Überblick über die Vielfalt in diesem Bereich verschaffen. Ich habe festgestellt,

dass Engagement und Kreativität in der Arbeit mit den „Youngsters“ besonders dort ausgeprägt waren, wo hauptsächlich – oder auch ausschließlich – Ehrenamtliche am Werk waren.

Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit bei der Pfadfindergruppe Linz 12 – Urfahr wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern erledigt. Doch nicht nur das, es fallen auch Arbeiten an, die nicht so direkt mit den Heimstunden zu tun haben: Verwaltung der Finanzen, Pflege der Heime und des Gartens im Schückbauerheim, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung

von Leitern, Organisation von Veranstaltungen, Gestaltung der neuen Webseite [www.linz12.at](http://www.linz12.at), uvm.

Ich möchte diese Gelegenheit dazu nutzen, mich bei allen für ihr Engagement, ihre Kreativität und nicht zuletzt für ihre wertvolle Freizeit bedanken.

DANKE

Gerald  
im Namen der Gruppenleitung

## Schückbauer-Briefmarke

**Helmut Winkler**

Aus Anlass der Jubiläen im Jahre 2006:  
60 Jahre Pfadfindergruppe Linz12 -Urfahr  
50 Jahre Pfadfindergilde Schückbauer Urfahr  
50. Todestag EBFM KR Franz Schückbauer  
wurde eine von DFM RR Hermann Aichinger entworfene Pfadfinderbriefmarke aufgelegt.

Die Marke zeigt ein Konterfei Franz Schückbauers nach einem Bild des Malers Rudolf Wernicke und wird bei allen Jubiläumsveranstaltungen 2006 zu einem Preis von € 3.- angeboten.

Bestellungen können auch an folgende Adresse geschickt werden;

DFM Mag. Helmut Winkler, 4040 Linz, Mannheimstr. 7/1/3

Tel. 070/243598





50 Jahre  
Gilde Schückbauer Urfahr



# Jubiläum

## Jubiläum

Stockholmweg 23  
A-4040 Linz  
www.linz12.at

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank OÖ  
BLZ: 34000, Kto.Nr. 5.725.155

### Das Jubiläumsjahr bei Linz 12-Urfahr und Gilde Schückbauer Urfahr

Die wichtigsten Termine des kommenden Linz 12-Sommers auf einen Blick!

20. Mai 2006  
18.00 Uhr

#### **Gilde Hall**

Volkshaus Dornach-Auhof

Die Gilde Schückbauer feiert ihr 50 jähriges Bestehen in feierlichem Rahmen und im Kreise der Mitglieder und Freunde!

2. Juni 2006  
20.00 Uhr

#### **Festsitzung**

Volkshaus Dornach Auhof

Die Pfadfindergruppe Linz 12 – Urfahr feiert in offiziellem, festlichen Rahmen und freut sich über den Besuch aller Kinder/Jugendlichen, Eltern, Interessierten und Freunde der Gruppe!

3.+4. Juni 2006

#### **Schaulager**

Jägerstätterstraße/St. Magdalena

Beim Schaulager erleben Sie die Pfadfinderei sozusagen LIVE! Mit Feldmesse, Lagerfeuer, Zeltcamp, Spiel und Spaß für Klein und Groß!  
Ab 3. Juni, 14.00 Uhr!

10. Juni 2006  
20.00 Uhr

#### **Galanacht**

Volkshaus Ferdinand Markt

Der Sommerball in festlichem Rahmen! Voranmeldung erbeten, Karten- Tischreservierungen unter 0676/7603357, oder [gala@linz12.at](mailto:gala@linz12.at) möglich.

29.Juli - 6. Aug. 2006

#### **Gruppen-Sommerlager in Leibnitz**

Unsere Kinder und Jugendlichen haben befreundete Gruppen aus ganz Europa zu einem gemeinsamen Sommerlager eingeladen!

Wir freuen uns auf Euer Kommen und auf Deinen Besuch!

*Die Linz 12er PfadfinderInnen in Urfahr*

## Aus dem Elternrat

Die Pfadfindergruppe Linz 12 – Urfaehr feiert heuer ihren 60jährigen Bestand, gleichzeitig begehrt die Gilde Schückbauer, das sind unsere Altpfadfinder, ihr 50-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass führen wir gemeinsam eine Reihe von Veranstaltungen durch, die Details entnehmen Sie bitte dem Terminplan auf Seite 2.

Wir wollen damit in erster Linie unserer Freude über die „Geburtstage“ Ausdruck verleihen, glauben jedoch auch, dass wir uns mit der Gala oder dem Schaulager in der Öffentlichkeit positiv bemerkbar machen können. In dieser Zeit, in der ohne Werbung nichts geht, ist das eine einmalige Gelegenheit, auf die Pfadfinderei in Urfaehr aufmerksam zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Anwesenheit bei den Festveranstaltungen sollte daher für alle Linz 12er und deren Freunde Ehrensache sein! Ein Schaulager zum Beispiel, auf dem es nicht „wurt“ vor Pfadfindern, ist eine matte Sache!

Langsam wird es auch in diesem Jahr wider allen bisherigen Anschein Frühling. Damit beginnen wieder die Arbeiten am Schückbauerheim – der Frühjahrsputz wurde vom Elternrat schon erledigt (Danke!), kleinere Reparaturen warten noch, aber die Herausforderung Materiallager, mittlerweile „OMA“ (Ordentliches Material Außenlager) genannt, wird wohl der Prüfstein sein.

r l R een

## Waldweihnacht

**Bettina Hartinger**

Am 18.12. um 17:00 Uhr trafen sich die Interessierten der Pfadfindergruppe Linz 12 mit ihren Eltern, um ihre alljährliche Waldweihnacht zu feiern.

Treffpunkt war vor dem Petrinum. Zuerst gab es für diejenigen denen kalt war, denn es schneite sehr stark, Kinderpunsch. Eine Weile später stimmte der Chor einige Lieder an. Dann hieß es endlich: „Wir gehen los!“

Wir wanderten mit Laternen und Fackeln den Pöstlingberg (Kreuzweg) hinauf. Als wir endlich bei der Kapelle angekommen waren, war schon alles vorbereitet.

Bei der Kapelle bei der Mitte des Kreuzwegs war ein Baum mit

Kerzen und Kugeln geschmückt. Die mitgebrachten Fackeln steckten wir in einem Kreis um die Kapelle und auch wir stellten uns im Kreis auf. Wir sangen Lieder, ein Theaterstück wurde aufgeführt und auch der Pfarrer erzählte uns über den Sinn



von Weihnachten.

Besondere Vorsicht war beim

Hinuntergehen geboten, denn durch den starken Schneefall und



die Kälte wurde der Weg hinunter sehr glatt.

Aber gerade das war für viele Kinder und auch manche Erwachsene ein besonderes Erlebnis. Diese erste Waldweihnacht war für mich etwas Besonderes und ich freue mich schon

## Adventheimstunde

Martina Fischer

In einer Adventheimstunde haben unsere Kinder eine neue Geschichte erfunden. Jeder bildete einen Satz und erweiterte somit die Geschichte. Hier ist nun das Ergebnis von unseren Meisterautoren:

Es war ein kleiner Weihnachtsbär, der hatte großen Kummer. Der Kummer war ganz, ganz, ganz groß. Er hatte keinen Weihnachtsbaum und war deswegen sehr traurig.

Also machte er sich auf den Weg, um den größten und schönsten Weihnachtsbaum zu finden.

Aber die Suche war vergeblich. Darum ging er auf den Weihnachtsmarkt. Dort fand er einen prächtigen Weihnachtsbaum. Er kaufte zu diesem Baum Weihnachtskerzen und ein paar schöne Lametta. Doch auch der Weihnachtsbaum alleine machte ihn auch nicht glücklich. So kam er auf die geniale Idee eine Weihnachtsfeier für seine Freunde zu organisieren. Sogleich rief er mit seinem grenzgenialen Handy seine Freunde an. Sogar den Weihnachtsmann lud er zum Fest

ein.

Aber der Weihnachtsbär kam drauf, dass er noch keine Geschenke vorbereitet hatte. Als er auf die Uhr sah, erschrak er zutiefst. Seine Freunde kamen schon in einer Stunde. Er lief so schnell er konnte auf den Weihnachtsmarkt um noch Geschenke zu besorgen. Nachdem er die Geschenke gekauft hatte, ging er nach Hause und feierte ein tolles Fest mit seinen Freunden.

## Meine WiWö-Heimstunde

Gernot Kolrus

Heute teilten wir uns in 4 Teams auf, von denen sich jedes einen Baum aussuchte. Meine Gruppe entschied sich für eine Linde. Der Leiter Matthias ging mit uns mit. Im Gruppenraum zeichneten wir dann einen Plan, auf dem man genau suchen konnte, wo der Baum steht.

Nach dieser Aufgabe spielten wir Dschungelsalat. Dabei hat jeder einen Namen aus dem Dschungelbuch, aber es gibt auch gleiche Namen für mehrere Kinder. Wenn dann ein Name aufgerufen wird, müssen alle Kinder mit diesem Namen den Platz tauschen. Und bei dem Wort „Dschungelsalat“ müssen alle Kinder den Platz tauschen.

Viel zu schnell war die Heimstunde vorbei.

Melanie Celik

Die Führer sind  
Koll. Die Kinder sind  
lieb. Die Spiele  
gefallen mir. Ich  
freue mich immer,  
wenn Pfadfinder sind.  
Ich freue mich  
schon auf das  
Sommerlager.  
  
Ich lein gerne  
ein Mischel!

## Die Fußballlandesmeisterschaften 2006

Daniel Martl und Stefan Suk

Am 22. Januar 2006 fand das jährliche Pfadfinderfußballturnier im Julius-Raab-Heim statt. Das Turnier begann um 8:30 Uhr. Es waren insgesamt 8 Mannschaften bei den GuSp. Unsere Mannschaft FC Schweinfurt bestand aus 6 Spielern. Das waren: Dominik Hackl, Lukas Schrenk, Markus Liedl, Philipp

Wohlschlager, Stefan Suk und Daniel Martl. Ein Spiel dauerte 8 Minuten und die Finals Spiele dauerten jeweils 10 Minuten. Wir gaben unser Bestes und errangen schließlich den 1. Platz bei den GuSp mit einer Tordifferenz von 11:0.

Der erste Preis waren ein Eimer voller kleiner Haribo-Sackerl, ein Haribo-

Brettspiel und ein Schlüsselanhänger von Haribo für jeden von unserer Mannschaft.

Wir Leiter der aus Kindern von Trupp II und III bestehenden Mannschaft gratulieren unseren Spähern!

## Winterlager auf der Burg Altpernstein

Daniel Martl

Am Freitag, dem 9. Dezember, trafen wir uns um 14:00 Uhr am Linzer Hauptbahnhof. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug nach Micheldorf. Am Bahnhof Micheldorf verstaute wir unser Gepäck in einem Auto. Dann hatten wir einen langen beschwerlichen Fußmarsch bis zur Burg Altpernstein.



Dort berichtete uns der Graf, dass die Wahrsagerin Esmeralda ermordet worden war. Am Abend bastelten wir uns noch einen Notizblock mit



Kugelschreiberhalterung, damit wir die Verdächtigen befragen und alles aufschreiben konnten.



Samstag Vormittag befragten wir die Bewohner und die Angestellten der Grafschaft. Diese waren der Graf, die Gräfin, die Tochter des Grafen, die Köchin, der Hausmeister, der Butler, das Hausmädchen und der Gärtner.



Am Nachmittag befragten wir noch den Sohn des Hausmeisters und den Chauffeur, weil sie vormittags nicht da waren. Am Abend stürmte der

Kommissar Frohlock Folmes plötzlich herein mit einer Platzwunde am Kopf.



Er führte uns zu einem verfallenen Wachturm, wo er sich mit einem Informanten getroffen hatte. Wir sammelten dort wichtige Hinweise. Am nächsten Tag entlarvten wir noch die beiden Täter. Zu guter Letzt bekam jede Patrouille noch eine Urkunde.



Hiermit bedanke ich mich bei den Leitern für dieses abenteuerreiche Winterlager.



## Ingo Gringo – Süd-Amerika mal anders! - Teil 1

Ingo

Einige von euch werdens wohl wissen, dass unser Ingo Österreich für gut 7 Monate den Rücken kehrte, um in Chile, Argentinien, Peru und Bolivien Ausschau nach Abenteuer und mehr zu halten! Da er mich über email auf dem Laufenden hält, will ich euch die Details seines Trips nicht vorenthalten. Ihr bekommt nun in den kommenden 2 oder 3 Ausgaben des 12ers Einblick in sein Süd-Amerika Abenteuer. Im ersten Monat seiner Reise wird er im Süden Chiles weite Teile des Paine Nationalparks erkunden, danach wird er sich für 4 Wochen der spanischen Sprache widmen, und in Santiago de Chile einen Sprachkurs besuchen. Erst dann startet er mit dem Rad zur ersten Andenüberquerung nach Argentinien. Wie es weitergeht, werdet ihr in den hoffentlich folgenden Berichten genau erfahren – Maex.

### 1. Reisebericht:

Hallo Leute, ich bin nun eine Woche in Chile und mittlerweile gibts auch was zu berichten. Von Freitag bis Sonntag war ich in Santiago. Ist eigentlich keine sehenswerte Stadt. Ungefähr so schön wie Los Angeles. Eine endlose Häuseransammlung (hier wohnen mehr als 6 Millionen der 15 Millionen Chilenen). Viel Verkehr, Smog und in der Mitte in paar Wolkenkratzer.



Das Nachtleben war dafür ganz interessant. Habe mit Thomas, Lauredana (eine Rumänin, die seit 4 Jahren in Chile lebt), Razvan und Cosima (haben Lauredana gerade besucht) ein Lokal mit einer typischen Chilenischen Tanzvorführung besucht. Hätte mich vor lauter Lachen fast nicht mehr halten können, da mich das ganze doch zu sehr an Schuhplattler erinnert hat. Höhepunkt war dann, als noch ein paar Hula-Hula-Tänzerin dazu gekommen sind. Die waren von den Osterinseln und die gehören schließlich auch zu Chile. Da ich mit den blonden Haaren natürlich wie der Obertouri ausschaue wurde ich natürlich von der Volkstanzgruppe aufgefordert mitzutanzten (Mallorca lässt grüssen). Anschließend haben wir fünf noch eine gute Tanzperformance zu Salsa-Klängen geliefert. Ingo als Salsa-König kann sich sicher jeder gut vorstellen.

Am Samstag-Abend sind dann ein paar Leute zu Thomas zum Essen gekommen. Außer den drei Rumänen noch vier Franzosen die auf der Uni in Santiago arbeiten. Es wurde eine Mischung aus Englisch, Spanisch und Französisch gesprochen, was es mir nicht ganz leicht machte der Unterhaltung zu folgen. Thomas stellte den Rekord auf indem er alle 3 Sprachen in einem Worte unterbrachte. Komischerweise war eigentlich keiner sonderlich begeistert von Chile. Alle waren der Meinung, dass man in Chile immer Ausländer bleibt und es sehr schwer ist Freunde unter den Chilenen zu finden. Anscheinend sind das überall zwei paar Schuhe durch ein fremdes Land zu reisen und in einem fremden Land zu wohnen.

Sonntag Abend verlasse ich mit einem schweren Rucksack mit dem

Nachtbus Santiago Richtung Valdivia. Der Bus ist wirklich super bequem und ich schlaf gleich ein.

Am Morgen werde ich mit Kaffee und Keksen geweckt. So lässt es sich reisen. Von Valdivia bin ich ein bisschen enttäuscht, schließlich soll es die schönste Stadt von Chile sein, aber eigentlich ist es nur eine Aneinanderreihung von Supermärkten, Fast-Food-Restaurants, Autowerkstätten, ... Muss mich daher korrigieren. Chile ist nicht wie Europa, sondern eher wie die USA. Der Grund für die unspektakulären Städte ist aber, dass die meisten Städte regelmäßig von Erdbeben zerstört wurden und es daher überhaupt keine alten Bauwerke gibt.

Am Dienstag fahre ich über Puerto Varas nach Petrohue im chilenischen Seengebiet. Blitzblaue Seen, grüne Wälder und vergletscherte Vulkane. Darum bin ich nach Chile gekommen!



Am nächsten Tag unternehme ich eine Wanderung am Fuße des Vulkans Osorno, dessen Gletscher über mir in der Sonne glitzern. Es ist wirklich traumhaft schön hier. Die großen Wandersleute scheinen hier aber nicht zu wohnen. Während meiner 8-Stunden-Wanderung treffe ich nur eine Gruppe von Chilenen und zwei Chilenen, die mit Moto-Cross-Maschinen im National Park



**Keine Werbung in der Webausgabe**

rumkurven. Auch habe ich bis jetzt nur zwei Nicht-Chilenische Touristen getroffen (2 Finninnen). Ist dadurch etwas langweilig, weil mit meinen Spanischbruchstücken nicht so die tollen Unterhaltungen möglich sind.



Am nächsten Tag geht es nach Cochamo. Ist wunderschön an einem Fjord gelegen. Allerdings wundere ich mich, wie die 3400 Einwohner aus dem Reiseführer in den paar

Häusern Unterschlupf finden sollen. Ich stellte mein Zelt neben ein paar Chilenen auf, die mit Fahrrädern unterwegs sind. "Donde eres?" "Soy de Austria". "Austria, ... Mozart. Falco". "Conoces Falco?" "Si, claro. Es muy famoso". Wirklich cool. Da ist man am anderen Ende der Welt und trifft ein paar Falco-Fans. Sie geben mir auch gleich eine Gesangsprobe von "Jeanny" und "Der Kommissar". Ich hole meinen MP3-Player und spiele Ihnen ein paar Falco-Songs vor, die sie noch nicht kennen ("Nachtflug" (eh klar), ...) Sie sind begeistert. Sie bieten mir Whiskey an und es folgt eine lustige Unterhaltung aus meinen Spanischbrocken und ihren Englischbrocken. Am Abend wird gegrillt. Miguel erzählt mir, dass die Todesursache Nummer 1 in Chile Kreislauferkrankungen aufgrund des

großen Fleischkonsums sind. Das nennt man dann wohl Fortschritt. Während der Unterhaltung bekomme ich auch Unmengen an Fleisch serviert. Ich frage sie, wie viel Fleisch sie denn eingekauft hätten. 4 Kilo. 4 Kilo für 3 Leute ! Tja, dazu braucht man wohl nix mehr zu sagen. Völlig überfressen lege ich mich in mein Zelt und schlafe ein.

Am nächsten Tag unternehmen wir noch eine Wanderung und dann muss ich mich von den drei lustigen Gesellen leider verabschieden. Aber wir werden uns in 2 Monaten in Santiago wieder sehen. Eine neuen Namen bekomme ich auch noch verpasst ("Ingo Gringo"). Ich nehme den Bus nach Puerto Montt und da bin ich nun.

Schöne Grüße aus Chile.

Un gringo se llama Ingo.

## Heringssschmaus

**Fredi Mühlböck**

Am Faschingdienstag war Maskenrummel im Schückbauerheim. Jeder war maskiert und das Büffet war bestens organisiert, sodass eine Vielfalt an Delikatessen und Getränken zur Verfügung stand. Jung und Alt saß fröhlich beisammen bis in den neuen Tag.



## A new star is born

**Isabella Binder**

Ich nenne mich Isabella Binder, habe am Welttag der Frau - dem 8. März 2006 das Licht der Welt erblickt, habe meine Eltern wenige Minuten nach 20 Uhr 55 angelächelt. Und meine momentan noch eher spröden technischen Modelmaße sind :

54-4050-37 alles klar ?

Ich freue mich euch alle mal im Laufe der Zeit kennenzulernen

Mit Lieben Grüßen aus Linz/ Urfahr!

Isabella Binder PS: Mutti oder Vati werden Euch gerne bei Gelegenheit persönlich stolz den spannenden ersten Auftritt von mir erzählen !



**Keine Werbung in der Webausgabe**

## Geburtstage

**Keine persönlichen Daten in der Webausgabe**

**Das Zwölfer - Team gratuliert  
allen recht herzlich !**



## Telefonliste

**Keine persönlichen Daten in der Webausgabe**



## **Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern!**

Eva Rackeseder, KR Franz Penz, Chr. Martl-Langeder, Gottfried Hoser, Norbert Matzinger, Harald Schaffer, Ing. Hans Reichl, Christoph Daill, Ingeborg Mayer, Günter Donner, Elisabeth Lenk, Trude Petschnek, Mag. Helmut u. Erika Winkler, Doris Pellegrini, Familie Filnköb! und allen, die durch großzügige Aufrundung ihres Jahresbeitrages die Jugendarbeit der Pfadfindergruppe Linz 12 unterstützen.

## **Die Beiträge stammen von:**

Sandra, Mike, Gerald, Helmut Winkler, Bettina Hartinger, Martina Fischer, Gernot Kolrus, Melanie Celik, Daniel Martl, Stefan Suk, Maex, Ingo, Fredi Mühlböck, Isabella Binder und der Redaktion (Brigitte Schrenk, Christoph Filnköb!, Georg Mahringer).

## **Keine Werbung in der Webausgabe**

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

Absender:  
Pfadfindergruppe Linz 12  
Redaktion "Der Zwölfer"  
Georg Mahringer  
Bachlbergweg 81  
4040 Linz